

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[38283.] Ueber das Vermögen des Kaufmanns Alexander Schiefer hier selbst ist der kaufmännische Conkurs eröffnet und der Tag der Zahlungs-Einstellung auf

den 31. Juli 1879

festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Heinsius hier, Linden Nr. 30, bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 5. September 1879, Mittags
12 Uhr

vor dem Commissar, Herrn Kreisgerichtsrath Hackel, im Terminszimmer Nr. 48 des Königl. Kreisgerichts zu Frankfurt a/D. anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters, sowie darüber abzugeben, ob ein einstweiliger Verwaltungsrath zu bestellen und welche Personen in denselben zu berufen seien.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 20. September 1879 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfand-Inhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 20. September 1879 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungs-Personals

auf den 7. October 1879 Vormittags
10½ Uhr

vor dem Commissar, Herrn Kreisgerichtsrath Hackel, im Terminszimmer Nr. 48 zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeigneten Falls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist noch eine zweite Frist zur Anmeldung

bis zum 15. October 1879 einschließlich festgesetzt, und zur Prüfung aller innerhalb derselben nach Ablauf der ersten Frist angemeldeten Forderungen Termin

auf den 11. November 1879 Vormittags
10½ Uhr

vor dem genannten Commissar anberaumt. Zum Erscheinen in diesem Termin werden die Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen anmelden werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte Pezenburg, Riebe, Kette, Wolff und Justizrath Hünke zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Frankfurt a/D., 13. August 1879.

Königl. Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Rawitsch, im August 1879.

[38284.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich den Bedarf für mein bereits seit 1837 unter der Firma:

**R. F. Frank'sche Buchhandlung,
Buch- und Steindruckerei,**

Expedition des

Rawitsch-Kröbener Kreisblattes, bestehendes Geschäft durch zweite Hand bezog, von nun an aber mit den Herren Verlegern in directe Verbindung zu treten wünsche.

Ich werde meinen Bedarf zunächst selbst wählen und bitte um Uebersendung Ihrer Prospective, Wahlzettel und Ankündigungen.

Die soliden Grundsätze, die mich bisher leiteten, werden auch die Basis meiner ferneren Wirksamkeit sein, und verweise ich Sie auf untenstehende Empfehlung des Herrn Carl Cnobloch in Leipzig, der sich zur Uebernahme meiner Commission bereit erklärte.

Mit der Bitte, von meiner Firma gef. Notiz zu nehmen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

G. Beran,

in Firma: R. F. Frank'sche Buchhandlung.

Ich stehe mit Herrn G. Beran in Rawitsch schon seit 10 Jahren in angenehmer und reger Geschäftsverbindung und habe in demselben einen sehr ehrenwerthen, ordentlichen Geschäftsmann, der seinen Verpflichtungen in der promptesten Weise nachgekommen ist, kennen gelernt. Ich bitte daher, seine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, und bin gewünschten Falls zu weiteren Mittheilungen bereit.

Leipzig, den 18. August 1879.

Carl Cnobloch.

Commissionswechsel.

[38285.] Die mit der meinigen gleichlautende Firma:

**Gustav W. Seig, Kunsthandlung (Inhaber
Carl B. Lork), Leipzig**

hat zu Verwechselungen mannigfachster Art geführt, und ist dadurch ein Commissionswechsel zur unabweisbaren Nothwendigkeit geworden.

Indem ich Herrn Lork für die bisherige prompte Geschäftsführung danke, mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß

Herr Hermann Bogel in Leipzig
die Güte gehabt, meine Commissionen

vom 1. Septbr. a. c. an

zu übernehmen.

Auslieferungslager halte ich vorläufig in Leipzig nicht, dagegen aber werden via dort gewünschte Sendungen zwei- bis dreimal wöchentlich per Eilballen abgefertigt.

Hochachtungsvoll

Wandsbeck, August 1879.

Artistische Anstalt
Gustav W. Seig.

Verkaufsanträge.

[38286.] In einer der grössten Städte von pr. Schlesien ist ein älteres, aufs beste renommirtes Sortimentsgeschäft, das einen Jahresumsatz von ca. 45,000 Mark (ohne Colportage) hat, mit einem grossen festen Lager und einer auserlesenen Leihbibliothek um 30,000 Mark (bei Baarzahlung noch billiger) durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und werde dann gern nähere Auskunft geben.

Julius Krauss in Leipzig.

[38287.] In der pr. Rheinprovinz ist ein blühendes, solides Sortimentsgeschäft, das einen Jahresumsatz von 40,000 Mark hat, mit dem ansehnlichen festen Lager und eleganter Einrichtung, um einen Abschluss thunlichst zu erleichtern, zu dem ausserordentlich billigen Preis von 22,000 Mark durch mich zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[38288.] Eine hochangesehene Sortimentshandlung — eine Firma ersten Ranges — in einer Provinzial-Hauptstadt Preussens ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis 66,000 Mark.

Eventuell auch für zwei Herren eine ausgezeichnete Acquisition.

Berlin.

Elwin Staudé.

[38289.] Eine gut erhaltene Leihbibliothek, über 6000 Bände, ist zu verkaufen.

Näheres durch die Exped. d. Bl. unter
N. F. C.

Kaufgesuche.

[38290.] Gesucht sofort oder später ein solides Sortiment von ca. 24—36,000 Mark Umsatz in einer lebhaften mögl. anmuthigen Stadt Nord- oder Süddeutschlands. Vorzug Denen, die für ein längeres Mitarbeiten sind. Auch Pacht-, Verwaltungs-Offerten, leitende Posten, erwünscht. Offerten unter strengster Discretion sofort sub H. R. 2. durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig, der gern referirt.